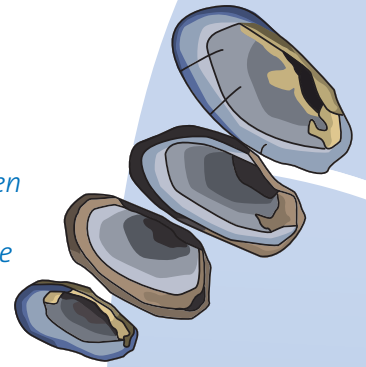


# Unglaublich, aber wahr!

*Der kleine Forscher kann es nicht glauben, als Fario ihm erzählt, er könne Kinder tragen und zwar gleich mehrere. Fario meint zwar nicht euch, er spricht von den Kindern der Flussperlmuschel. Aber selbst um diese geheimnisvolle Geschichte zu glauben, muss sie für den Forscher und uns von vorne beginnen.*



## TEXT

## BEWEGUNGSVORSCHLAG

Seht ihr die Flussperlmuscheln?



Die Kinder legen eine Hand geballt auf den Boden. Mit dem Daumen (Fuß der Muschel) halten sie sich dort fest.

Es gab ganz viele als unser Nachbar als Kind in der Our schwimmen ging.



Die Kinder gehen mit einer Brustschwimmbewegung durcheinander. Dann bücken sie sich und wollen eine Muschel vom Grund (aus dem Flussbett) aufheben. Eine Hand ist die Muschel, die andere die Kinderhand.

Ein Kind hat eine abgelöst und unter einem gigantischen Vergrößerungsglas ist die Muschel ganz groß zu sehen.



Zum Muschelnachbau nehmen die Kinder sich an der Hand und machen einen länglichen Kreis. Ein Kind geht auf die Knie, seine geschlossenen Waden und Füße sind der einzelne Fuß der Muschel.

Eine Muschel kann sich nur langsam bewegen.



Der ovale Kreis bewahrt seine Form während er geschlossen mit dem Fuß (Kind auf den Knien) ein Stück wandert.

Die Muschel saugt Wasser auf durch den Mund, holt sich daraus ihre Nährstoffe und gibt es wieder ab.



Alle Kinder machen ein schlürfendes Geräusch. Zwei Kinder (gegenüber vom Fuß) heben die Arme kurz an (öffnen den Mund der Muschel und schließen ihn wieder), alle Kinder schmatzen und die gleichen Kinder heben wieder die Arme und alle blasen die Backen aus.

Eines Tages kommt so statt Nährstoffe ein Sandkorn in die Muschel. Das Sandkorn tut der Muschel im Bauch weh, also umhüllt sie es mit ihrem Muschelinnenmaterial (Perlmutter). Eine Perle entsteht.



Eine runder Stein kommt durch den Mund in die Muschel. Eine Toilettenpapierrolle und ein Schüsselchen mit Wasser wird rundgegeben. Jedes Kind wickelt den Stein mit einem Stück Toilettenpapier ein und klebt es mit dem Wasser fest.

Eines Tages kommen durch den Mund bei der Muschel Samen einer anderen Muschel an. Diese wachsen zu kleinen Muscheln heran, die aber als kleine Kinder wieder ausgespuckt werden. Die kleinen Minimuscheln suchen sich dann eine Forelle, um bei ihr in den Kiemenbacken eine Zeit lang zu wohnen und zu wachsen.



Die Kinder im Kreis bekommen Haselnüsse oder Walnüsse, die durch die Mundöffnung herausgerollt werden. Die Nüsse werden in einer Dose gesammelt, getragen, auf der das Bild einer Forelle (Fario) zu sehen ist. Am Ende werden die Nüsse auf dem Boden (Flussbett) ausgeschüttet, wo sie sich ein-graben und weiterwachsen.

